

ODDO BHF GENERATION

CR-EUR FR0010574434; CI-EUR FR0010576728; DR-EUR FR0010576736; GC-EUR FR0011605542; CN-EUR FR0012847150; uCRw-EUR FR0013420809; uCRw-CHF [H] FR0013420817; uDRw-EUR FR0013420825; uDRw-CHF [H] FR0013420833; uCPw-EUR FR0013420841; uCPw-CHF [H] FR0013420858; uDPw-EUR FR0013420866; uDPw-CHF [H] FR0013420874

Paris, 15. Oktober 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind Anteilinhaber des FCP ODDO BHF GENERATION (nachstehend der „Fonds“), und wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

❖ 1. VON WELCHEN ÄNDERUNGEN IST DER ODDO BHF GENERATION CAP BETROFFEN?

Wir möchten Sie davon in Kenntnis setzen, dass ODDO BHF Asset Management SAS (nachstehend die „Verwaltungsgesellschaft“) beschlossen hat, den nicht-finanziellen Ansatz des Fonds zu ändern und von einem zentralen zu einem reduzierten Ansatz im Sinne von Position 2020-03 der AMF überzugehen.

Das ESG-Selektivitätskriterium, das auf einem Vergleich der ESG-Ratings von Emittenten mit denen des Anlageuniversums beruht, wird durch einen Ansatz ersetzt, nach dem das Portfolio eine geringere Kohlenstoffintensität aufweisen soll als der Referenzindex des Fonds.

Der Fonds stützt sich weiterhin auf die ESG-Ratings von MSCI, wobei die Ausschlusschwelle von 20% für Bestandteile des Anlageuniversums jedoch aufgehoben wird.

Diese Änderungen haben keinerlei Auswirkungen auf die Finanzstrategie oder das Risiko-Rendite-Profil des Fonds.

❖ 2. WANN TRETEN DIESE ÄNDERUNGEN IN KRAFT?

Die Änderungen treten am 20. Oktober 2026 in Kraft.

❖ 3. WIE WIRKEN SICH DIESE ÄNDERUNGEN AUF DAS RISIKO-RENDITE-PROFIL IHRER ANLAGE AUS?

Änderung des Risiko-Rendite-Profiles:

Nein

Erhöhung des Risiko-Rendite-Profiles:

Nein

Mögliche Gebührenerhöhung:

Nein

Umfang der Änderung des Risiko-Rendite-Profiles:

Nicht relevant



❖ 4. WIE WIRKEN SICH DIESE ÄNDERUNGEN STEUERRECHTLICH FÜR SIE AUS?

Die Änderungen haben keinerlei steuerrechtliche Auswirkungen für Sie.

❖ **5. WELCHE HAUPTUNTERSCHIEDE BESTEHEN ZWISCHEN DEM FONDS, DESSEN ANTEILE SIE AKTUELL HALTEN, UND DEM KÜNFTIGEN FONDS?**

Nachfolgend sind die Ihre Anlage betreffenden Änderungen im Einzelnen aufgeführt:

	Vorher	Nachher
Rechtsrahmen und Anlagepolitik		
Nicht-finanzielle Kriterien	Artikel 8 SFDR: Zentraler, auf Selektivität beruhender Ansatz, bei dem 20% der Vermögenswerte des Anlageuniversums ausgeschlossen werden.	Artikel 8 SFDR: Reduzierter Ansatz zur Verbesserung der Kohlenstoffintensität Das Anlageuniversum wird nicht mehr um 20% seiner Vermögenswerte verkleinert. Die nicht-finanzielle Strategie besteht nun darin, sicherzustellen, dass der Fonds eine geringere Kohlenstoffintensität als sein Referenzindex aufweist.
	Zunächst berücksichtigt das Managementteam im Rahmen seines selektiven Ansatzes, der einen Großteil der Wertpapiere des Anlageuniversums des Fonds abdeckt, in erheblichem Maße die ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung), wodurch mindestens 20% dieses Anlageuniversums eliminiert werden. Dieser selektive Ansatz besteht darin, die Unternehmen mit den besten Ratings in Bezug auf ESG-Kriterien auszuwählen, wobei die von dem externen Datenanbieter MSCI ESG Research bereitgestellten ESG-Ratings als Grundlage dienen. Sollte ein Emittent keine Bewertung von MSCI ESG Research besitzen, stehen der Verwaltungsgesellschaft zwei Optionen zur Verfügung: - o Zunächst kann das ESG-Rating verwendet werden, das die Verwaltungsgesellschaft den Wertpapieren des entsprechenden Emittenten zugewiesen hat. - o Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft, falls sie den Wertpapieren des entsprechenden Emittenten kein ESG-Rating zugewiesen hat, ein Ersatz-ESG-Rating generieren, das unter anderem auf einem Durchschnittswert der ESG-Ratings von MSCI nach Branche, Unternehmensgröße und Land des Geschäftssitzes basiert. Dieses Ersatzrating wird nur so lange verwendet, bis MSCI ESG Research ein eigenes ESG-Rating für den entsprechenden Emittenten erstellt oder die	Zunächst verfolgt der Fonds einen ESG-Ansatz, mit dem eine angemessene Steuerung der CO₂-Emissionen gefördert werden soll. Zu diesem Zweck werden Emittenten ausgeschlossen, die in Sektoren mit einer hohen Kohlenstoffintensität wie Kohle sowie unkonventionelles Erdöl und Erdgas tätig sind, wie in der Ausschlusspolitik der Verwaltungsgesellschaft beschrieben; Zugleich wird sichergestellt, dass die durchschnittliche Kohlenstoffintensität des Fonds besser ist als die seines Referenzindex. Dieser Ansatz gliedert sich in drei Schritte: Erster Schritt: Ausschlüsse Der Fonds wendet die gemeinsame Ausschlussgrundlage an, die in der Ausschlusspolitik der Verwaltungsgesellschaft auf der Website www.am.oddo-bhf.com näher beschrieben ist. Diese gemeinsame Grundlage umfasst insbesondere Kohle, Tabak und unkonventionelle Waffen. Zweiter Schritt: ESG-Bewertung Bei diesem Schritt wird das ESG-Rating der Wertpapiere berücksichtigt. Das Managementteam stützt sich auf die vom externen Datenanbieter MSCI Solutions (Deutschland) GmbH bereitgestellten ESG-Ratings. MSCI nutzt eine Methode, bei der Emittenten eine branchenbezogene Bewertung von 0 (schlechteste Branchenvertreter) bis 10 (beste Branchenvertreter) zugewiesen wird, je nach ihren Möglichkeiten, unter Berücksichtigung ihrer Geschäftstätigkeit mit den nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen umzugehen. MSCI analysiert insbesondere die nachstehend aufgeführten

	Verwaltungsgesellschaft ein ESG-Rating vergibt. Außerdem kann die Verwaltungsgesellschaft ein von MSCI bereitgestelltes ESG-Rating überprüfen. Diese Überprüfung wird vom ESG-Team vorgenommen und kann dazu führen, dass das von MSCI bereitgestellte Rating durch ein neues, intern vergebenes ESG-Rating ersetzt wird. Bei der Berechnung des durchschnittlichen ESG-Ratings des Portfolios berücksichtigt das Managementteam die Gewichtung der im Portfolio gehaltenen Unternehmen. Bei einer Verschlechterung der ESG-Ratings der gehaltenen Wertpapiere oder einer Änderung der ESG-Ratingmethode, die sich auf das durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios auswirkt, wird unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber und der Marktbedingungen wieder ein durchschnittliches ESG-Rating sichergestellt, das mindestens genau so hoch ist wie das des Anlageuniversums. Nach Berücksichtigung der Gewichtung jedes Titels verfügen mindestens 90% der Emittenten im Portfolio über ein ESG-Rating. Das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Teilfonds muss mindestens genau so hoch sein wie das des Anlageuniversums.	ökologischen und sozialen Merkmale: (1) klimabedingter Übergang (CO₂-Emissionen, Anfälligkeit für Risiken des Klimawandels, Chancen im Bereich saubere Technologien und erneuerbare Energien), (2) Naturkapital (Biodiversität und Landnutzung, Rohstoffversorgung und Wasserstress) und (3) Menschenrechte und Humankapital (Gesundheit und Sicherheit, Humankapitalentwicklung, Arbeitsmanagement, Beziehungen zu Gemeinden, Vertraulichkeit und Datenschutz sowie Produktsicherheit und -qualität). Zusätzlich zu den vorstehend beschriebenen Ratings bietet MSCI auch ein ESG-Rating für die Fonds. Sollte ein Emittent keine Bewertung von MSCI Solutions (Deutschland) GmbH aufweisen, stehen der Verwaltungsgesellschaft zwei Optionen zur Verfügung: - Entweder wird das ESG-Rating verwendet, das die Verwaltungsgesellschaft den Wertpapieren des entsprechenden Emittenten zugewiesen hat. - Oder die Verwaltungsgesellschaft kann, falls sie den Wertpapieren des entsprechenden Emittenten kein ESG-Rating zugewiesen hat, ein Ersatz-ESG-Rating generieren, das unter anderem auf einem Durchschnittswert der ESG-Ratings von MSCI nach Branche, Größe des Emittenten und Land des Geschäftssitzes basiert. - Dieses Ersatzrating wird nur so lange verwendet, bis MSCI Solutions (Deutschland) GmbH ein eigenes ESG-Rating für den entsprechenden Emittenten erstellt oder die Verwaltungsgesellschaft ein ESG-Rating vergibt. Außerdem kann die Verwaltungsgesellschaft ein von MSCI bereitgestelltes ESG-Rating überprüfen. Diese Überprüfung wird vom ESG-Team vorgenommen und kann dazu führen, dass das von MSCI bereitgestellte Rating durch ein neues, intern vergebenes ESG-Rating ersetzt wird. Unter Berücksichtigung der Gewichtungen verfügen mindestens 90% der Titel, aus denen sich das Nettovermögen des Fonds zusammensetzt, über ein ESG-Rating. So entsteht ein Überblick über die wichtigsten Chancen und Risiken im Bereich der Nachhaltigkeit für den Großteil des verwalteten Vermögens. Dritter Schritt: Kohlenstoffintensität
--	---	---

		Die Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt zudem die Kohlenstoffintensität des Fonds, die geringer sein muss als die seines Referenzindex. Darüber hinaus verfügen unter Berücksichtigung der Gewichtungen der einzelnen Wertpapiere mindestens 90% der Titel, aus denen sich das Nettovermögen des Fonds zusammensetzt und bei denen es sich nicht um Barmittel, Derivate oder Staatsanleihen und Quasi-Staatsanleihen handelt, über Angaben zur Kohlenstoffintensität.
--	--	--

❖ **6. ASPEKTE, DIE ANLEGER BEACHTEN SOLLTEN**

Bitte nehmen Sie von den Basisinformationsblättern Kenntnis, die Ihnen auf der Website <http://am.oddo-bhf.com> in den Sprachen, in denen der Fonds vertrieben wird, bereitgestellt werden, sowie vom Verkaufsprospekt, der auf der Website <http://am.oddo-bhf.com> in französischer und englischer Sprache verfügbar ist. Diese Dokumente können Ihnen auch auf schriftliche Anfrage an ODDO BHF Asset Management SAS, 12, Boulevard de la Madeleine, 75009 Paris zugesendet werden.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren üblichen Berater.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Mit freundlichen Grüßen

Nicolas CHAPUT
CEO